



Domains neue Pfarreien

URL-Konzept im Zuge von K2030

Mit der Neustrukturierung der Pfarreien im Erzbistum soll ein einheitliches Konzept für URLs eingeführt werden. Folgende Fragen sind dabei leitend:

1. Ist der Domainname nicht nur für Insider, sondern für allem für außenstehende Personen verständlich und leicht auffindbar?
2. Ist beim Domainnamen schnell ersichtlich, dass es sich um eine Einrichtung der katholischen Kirche handelt? (denn die ersten Suchbegriffe werden „katholisch“ + der jeweilige Ort sein)
3. Wird durch die URL die Zuordnung des Seitenbetreibers für den Nutzer, besonders die Angehörigen der Pfarrei, deutlich?
4. Ist die URL vor falscher Verwendung / Missbrauch geschützt?
5. Ist in Zusammenhang mit der URL unmittelbar oder zu einem späteren Zeitpunkt auch die Einführung diözesanweit einheitlicher E-Mail-Adressen geplant?
6. Ist die Domain (am Telefon) leicht diktierbar?

Durch die URL einer Website wird zugleich das eigene Selbstverständnis ausgedrückt. Eine URL sollte den Nutzer nicht verunsichern, sondern bereits in aller Kürze deutlich machen, wo er sich befindet. Die dadurch gegebene Orientierung sollte sich dabei auch auf die Authentizität des Seitenbetreibers erstrecken.

Es ist bekannt, dass – von Pfarrei zu Pfarrei durchaus unterschiedlich ausgeprägt – Vorbehalte gegen einen Domainnamen nach dem Muster „ortsname.ebfr.de“ oder „pfarreiname.ebfr.de“ bestehen. Was die einen als eine Vereinnahmung sehen, dient anderen der Klarheit der Zuordnung, da der Domainname der Erzdiözese Freiburg ebfr.

de durch die Bistumshomepage bereits seit langem etabliert ist. Im Sinne der Corporate Identity der Erzdiözese wäre diese Variante zu bevorzugen, soll den neuen Pfarreien aber auch nicht vorgeschrieben werden.

Aufgrund dieser Vorüberlegungen werden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

1. Das Erzbischöfliche Ordinariat legt für jede neue Pfarrei eine standardisierte Subdomain nach dem Muster „ortsbezeichnung.ebfr.de“ (abgeleitet vom Namen der Kirchengemeinde) an. Diese URL kann exklusiv genutzt, auf Wunsch aber auch nur „im Hintergrund“ neben einer eigenen URL betrieben werden.
2. Für die damit mögliche Wahl einer eigenen URL wird bistumsweit einheitlich das Muster „www.kath-[ortsbezeichnung].de“ empfohlen. Von der Verwendung von Patronats- ohne Ortsbezeichnungen (z.B. www.st-marien.de) wird vor allem aufgrund einer großen Verwechslungsgefahr mit gleichnamigen Pfarreien im Bundesgebiet abgeraten.

Für die Wahl einer eigenen URL sollten vor Ort jeweils die zu Beginn genannten Fragen, vor allem hinsichtlich der Einfachheit (Länge!) und telefonischen Buchstabierbarkeit bedacht werden. So wäre für z.B. für bruchsal.ebfr.de bei Wunsch nach einer eigenen Domain die URL „kath-bruchsal.de“ der URL „katholische-pfarrei-bruchsal.de“ vorzuziehen, ebenso wäre für acher-renchtal.ebfr.de die URL „kath-acher-renchtal.de“ eher zu empfehlen als „katholische-pfarrei-acher-renchtal.de“.

Dr. Michael Hertl